



Die Arbeiten am Feuerwehrgerätehaus in Gottfrieding gehen gut voran.



Reparaturmaßnahmen an der Schule sichern die Substanz.

Fotos: Monika Ebnet

Der Feuerwehrbau geht voran

An der Grundschule wurden Sanierungsarbeiten vorgenommen

Gottfrieding. (ez) Es war am Montag die erste Sitzung des Gemeinderates in der neuen Kanzlei und das nach über einem Jahr im Amt. Bürgermeister Gerald Rost begrüßte die Mitglieder und nahm damit den „Sitzungsraum“ offiziell in Betrieb.

Auf dem Programm stand zunächst die Besichtigung des benachbarten Feuerwehrgerätehaus. Hier sind die ehrenamtlichen Kräfte mittlerweile im Bauabschnitt III tätig. Der Rohbau ist vom Gesamtbau nun fertiggestellt, der erste Teil des Gebäudes bereits in Betrieb genommen. Um den Innenausbau vornehmen zu können, sind die Umkleiden derzeit auf einen Stellplatz ausgelagert worden. Im Bau befindet sich derzeit das Treppenhaus, der Zu-

gang, die WC-Anlage und auch der Aufzug. Außerdem steht der Innenausbau des Schulungsraumes und auch des Kommandantenbüros an. Atemschutzwerkstatt und Fahrzeughalle sind bis auf kleinere Restarbeiten bereits voll einsatzfähig. Auch die Räumlichkeiten der KLJB sind im Umbau mitinbegriffen. Zwei Dachgauben, ein Rettungsweg über die Dachterrasse und die Vergrößerung des Gruppenraums werden umgesetzt. Knappe 7 000 Arbeitsstunden sind von den ehrenamtlichen Kräften der Freiwilligen Feuerwehr Gottfrieding bereits geleistet worden, eine Zahl die Beachtung und Anerkennung verdiene und der Gemeinde einen nicht unerheblichen Geldbetrag einspare. Ein Dank ging vonseiten des Bürgermeisters und des gesamten Gremi-

ums an die Mannschaft rund um Dominik Widbiller, Andreas Karg und dem „Bauorganisator“ Konrad Hausbeck.

Neues Löschfahrzeug

In der Kanzlei selber ging Andreas Karg auf den Planungsstand zur Neubeschaffung eines LF10 ein. Mit mehreren Firmen war man dazu im Gespräch, hat die Fahrzeuge in Augenschein genommen und erarbeitet derzeit die Prioritäten. Nachdem der Einsatzschwerpunkt im Bereich Technische Hilfeleistung liegt, will man das Fahrzeug entsprechend so austarieren. 2 000 Liter Löschwasser im Tank und auch Schaummittel in Tankform wären angedacht. Das vierköpfige Team Andreas Karg, Markus Meier, Markus Hirthammer

und Konrad Hausbeck junior sammeln entsprechende Informationen und werden zu gegebener Zeit das Fahrzeug dem Gremium vorstellen.

Andreas Karg, der an diesem Abend in Doppelfunktion zugegen war, stellte als Hausmeister der Verwaltungsgemeinschaft die Reparaturmaßnahmen an der örtlichen Schule vor. Den feuchten Kellerwänden war man auch mit Trocknungsgeräten nicht Herr geworden, weshalb man dem Schaden buchstäblich „auf den Grund“ ging. Das Erdreich um das Gebäude war förmlich „abgesoffen“. Diverse Schäden hat man nun fachmännisch behoben, einen Vollwärmeschutz und Bitumen angebracht, die Versickerung des Oberflächenwassers neu geregelt. Auch den Blitzableiter hat man in diesem Zuge neu geerdet. Zugleich wurde ein neuer Versitzschacht geschaffen. Die durchgeführten Maßnahmen zeigen bereits Wirkung und erste Verbesserungen sind schon spürbar. Bürgermeister Rost bekräftigte, dass diese Sanierungsarbeiten zum Erhalt der Substanz unaufschiebbar waren.

Hochwasserschutz an der Bachstraße

Bürgermeister Gerald Rost hatte die ehrenvolle Aufgabe, vier Gemeindebürger – Manuela Wä-